

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nachrichten

des Landesverbandes Oberösterreichs des Zentralverbandes der Landesorganisationen der Kriegsinvaliden u. Kriegerhinterbliebenen in Linz a. D.
Redaktion, Verwaltung u. Expedition: Linz, Promenade 11, Tel. Aut. 4103. Redaktionschluss am 15. jeden Monats
Erscheint monatlich einmal. Für Nichtmitglieder 15 Groschen.

Nr. 6.

Linz an der Donau, Juni 1933.

11. Jahrgang.

Verbandstag der oberösterreichischen Kriegsopfer.

Rampf gegen geplante Verschlechterungen — für eine Notstandshilfe.

Der Landesverband Oberösterreich des Zentralverbandes der Landesorganisationen der Kriegsinvaliden und Kriegerhinterbliebenen Oesterreichs hielt am Samstag, den 13., und Sonntag, den 14. Mai, im Redoutensaal in Linz seinen fünfzehnten ordentlichen Verbandstag ab, der von den Ortsgruppen des ganzen Landes trotz, oder vielleicht wegen der furchtbaren Krise, die sich ganz besonders auch auf die Kriegsopfer vernichtend auswirkt, außerordentlich stark besetzt war.

Samstag um 2 Uhr nachmittags erklärte der Verbandssekretär **H u f n a g l** den Verbandstag für eröffnet und schlug für das Präsidium vor:

Zu Vorsitzenden: Die Kameraden **Weidinger Anton**, **Gattinger Wilhelm**, **Pürstinger Karl**, Linz.

Zu Schriftführern: Die Kameraden **Hofmann**, Steyr, **Baumberger**, Linz, **Eibl**, Wels, und die Kameradin **Karigl**, Linz.

Der Vorsitzende **Weidinger** begrüßte nun in herzlichsten Worten die Delegierten und gedachte in warmen Worten des am Ende des Vorjahres verstorbenen 1. Vorsitzenden-Stellvertreters **Regierungsrat Trostl**. Er begrüßte besonders als Gäste die Herren **Landesregierungsrat Dr. Viktor Gerbert** für das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, **Bizebürgermeister Gabrielli** für den am Erscheinen verhinderten Herrn **Bürgermeister von Linz**, **Dr. Grabner** der Invaliden-Entschädigungs-Kommission, **Obermagistratsrat Dr. Adolf Racher** für den Magistrat Linz, **Leopold Decker** für den Landesverband der Tabaktrafikanen, die Redakteure **Dr. Oberhumer** („Tagblatt“) und **Wallner** („Tages-Post“) und zum Schluss den **Obmann des Zentralverbandes in Wien**, Kameraden **Schnürmacher**.

Entschuldigungsschreiben sind eingelangt von Herrn **Landeshauptmann Dr. Josef Schlegel**, Herrn **Vizepräsident Hofrat Dr. Mittermayr**, Herrn **Dr. Rudolf Menzel**, von den Landesverbänden **Steiermark**, **Tirol** sowie **Bayern** und einigen Ortsgruppen, die infolge finanzieller Verhältnisse nicht in der Lage waren, einen Delegierten zu entsenden. Herr **Dr. Grabner** übermittelte Grüße und Wünsche für einen gedeihlichen Verlauf der Tagung der Herren **Ministerialrat Dr. Karwinsky** und **Administrationsrat Limbeck**, die am Erscheinen gehindert waren.

Herr **Bizebürgermeister Gabrielli**, selbst **Kriegsbeschädigter** und **Mitglied** des Verbandes, überbrachte die Grüße des Herrn **Bürgermeisters** und wünschte der Tagung besten Erfolg. Der **Obmann des Zentralverbandes**, **Hans Schnürmacher**, entbot Grüße des **Zentralverbandes** und der **Landesverbände** und betonte, daß es ihm ein Vergnügen sei, an der Tagung teilzunehmen, da er wisse, daß der **Landesverband Oberösterreich** einer der Besten vom **Zentralverbande** sei und auch in dieser schwierigen Zeit stets überall wertvolle Arbeit geleistet hat.

Nach Beschlussfassung einer Geschäftsordnung zum Verbandstag und Wahl der verschiedenen Kommissionen erstatteten **Vorsitzenderstellvertreter Gattinger** und **Sekretär Hufnagl** den Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre, Kamerad **Pürstinger** den Bericht über

die **karitative Fürsorge**, Kamerad **Baumberger** den Bericht des **Kassiers** und **Oberfinanzrat Dr. Resch** den Bericht des **Ueberwachungsausschusses**.

Aus allen Berichten klang heraus, daß die **Kriegsopfer** und mit ihnen auch die **Organisation** schwer unter den gegenwärtigen tristen Verhältnissen zu leiden haben. Alle Bemühungen, Erfolge zu erzielen, eine **Novellierung des J.-E.-G.** oder eine **Notstandshilfe** zu erreichen, waren vergebens. Die ungeheure **Arbeitslosigkeit** wirkt sich besonders bei den **Kriegsbeschädigten** katastrophal aus, da sie als **Mindererwerbsfähige** nicht mehr **Beschäftigung** finden können. Das **Invaliden-Beschäftigungsgesetz** ist keine wesentliche Stütze für die **Kriegsinvaliden** mehr, da die **Betriebe**, die **einstellungspflichtig** sind, immer weniger werden und die vielen **Betriebsgruppen** gewährten **Begünstigungen** eine **Einstellung** unmöglich machen. Auch die „**Richtlinien**“ des **Bundesministeriums** für **soziale Verwaltung** und der **Industriellen Bezirkskommission** schließen die **Beschäftigung** von **Kriegsbeschädigten** aus. Der **Verband** hat versucht, hier **Erleichterungen** zu schaffen und hat auch die **volle Unterstützung** der **Invaliden-Entschädigungs-Kommission** gefunden, doch steht die **Entscheidung** des **Bundesministeriums** für **soziale Verwaltung** auf die **Eingabe** noch aus.

In **Kleinarbeit**, auf dem Wege von **zähen Verhandlungen**, mußte **getrachtet** und **gesorgt** werden, für die **Mitgliedschaft** und für die **Gesamtheit** der **Kriegsopfer** etwas zu erreichen.

Durch die **Einstellung** der **Rentenabfertigung** konnten auch manche, die — was ohnehin selten vorkam — eine **Tabak-Trafit** zugesprochen erhielten, diese nicht mehr oder nur mit **äußersten Schwierigkeiten** übernehmen, weshalb **gefordert** wurde, wenigstens bei **Uebernahme** einer **Tabak-Trafit** die **Abfertigung** zu **bewilligen** — leider umsonst.

Das **Hauptgewicht** mußte daher auf die **Ausschöpfung** der **Rechte**, die das **Invaliden-Beschäftigungsgesetz** bietet, auf die **Durchführung** und **Ueberwachung** der **Anwendung** des **Gesetzes**, gelegt werden. Die **Aufklärung** der **Mitglieder** über ihre **Rechte** durch das **Verbandsorgan**, das **Verlautbaren** von **Entscheidungen** des **Verwaltungsgerichtshofes**, **Vertretung** bei der **Schiedskommission**, gaben reichlich **Gelegenheit**, für die **Kriegsopfer** **erfolgreiche Arbeit** zu leisten.

Das **ungeheure Anschwellen** der **Arbeitslosigkeit** und das **äußerst vermehrte Elend** stellten an den **Fürsorgefonds** erhöhte **Anforderungen**. War die den **Bedürftigsten** gewährte **Hilfe** auch **knapp**, so ist der **ausgegebene Betrag** an sich nicht **unbedeutend**. Unter **Mitwirkung** der **Verbandsvertreter** wurden an **2381 Unterstützungswerber** **44.344,40 S** an **Unterstützungen** und an **291 Bewerber** **Darlehen** im **Betrage** von **43.083,80 S** ausgegeben. Die **geringen Mittel** ließen jedoch eine **weitere Befürsorgung** nicht zu. An **273 Invalide** wurden außerdem noch **Bekleidungsarten** verteilt.

Im **besonderen Maße** galt die **Fürsorge** den **gefährdeten Kindern** der **Kriegsinvaliden** und den **Kriegerwitwen**. Sie, die **infektionsgefährdet** sind, die unter **furchtbarsten Entbehrungen** **heranwachsen**, die **unterernährt** sind, sie sollen **besonders**